

## **Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030**

### **Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Seebronn am 26.09.2019**

(Christine Grüger und Leonie Meder)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 1.715

#### **Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes**

**Planwagen** (ca. 15 Personen, rege Diskussionen)

**Ideenwerkstatt** (7 Personen, Dauer, 2:00 h, keine Bearbeitung der einzelnen Themenfelder, sondern „Wohnzimmersgespräch“ mit der Gesamtgruppe)

#### **Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung**

##### **Wie wär's besser?**

- **Projektidee:** Wohnen und Leben im Alter („Achalmstraße“)
- Bürohilfen für ältere Menschen

#### **Bildung: Schulen und Kinderbetreuung**

- Wichtiger Akteur: Seestern e.V.

##### **Wo klemmt's?**

- Notsituation in der Betreuung wird von der kommunalen Verwaltung nicht abgefangen.
- Unterstützung von Betreuungsstrukturen durch die Gemeinde notwendig
- Städtische Betreuung ist viel größer und vielfältiger -> ungerecht

##### **Wie wär's besser?**

- „Freiwillig etwas machen dürfen, nicht etwas machen müssen“
- Flexiblere Kernzeitbetreuung
- Bedarfsabfrage zu Ferienbetreuung machen
- Ein großer Spielplatz, generationsübergreifend

#### **Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen**

##### **Wie wär's besser?**

- Bürgerzentrum (mit Dorfladen, Post, Bank, Repair Café, Zeitauto ...)
- Breitbandanschluss für mobiles Arbeiten und Co-Working
- Ärztliche Versorgung: Apotheke (oder online?)
- Kummerkasten am Rathaus

## Jugend: Angebote und Träger

### **Wo klemmt's?**

- Jugend geht nach Grundschule „verloren“. Positives Beispiel Musikverein -> Wie erreicht man Jugend?
- Lücke an Freizeit/Sport-Angebot für jugendliches Alter

### **Wie wär's besser?**

- Angebote der Vereine für Jugend mehr publik machen
- Empowerment der Jugend
- Kooperationen zwischen Ortschaften: Sportvereine sind auf Kernstadt konzentriert. Besser wäre es, Angebote auf Ortschaften verteilen. Ortschaftsbus/Bürgerbus, Bürger-App

## Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

### **Wo klemmt's?**

- „Über Zukunft brauchen wir nicht reden, solange der Verkehr durch den Ort fließt.“
- Zu viel Verkehr auf Durchgangsstraße, zu schnell
- Es fehlt Busverbindung nach Remmingsheim (Netto-Markt) und Ergenzingen
- Kontrovers diskutiert wird die Bushaltestelle vor dem Bäcker. Die einen sagen, es sei dort zu eng, weil es keine Haltebucht für den Bus gäbe. Die anderen sagen, es sei gefährlich für die Kinder, eine Bucht anzulegen, stattdessen bräuchte man ein Überholverbot.

### **Wie wär's besser?**

- Bessere ÖV-Taktung und Tarife, z.B. auch bessere Anbindung an die Stadtbücherei
- Radwegenetz ausbauen: Rad vor Auto
- Markierung der Radwege von Seeborn nach Rottenburg und um Rottenburg grundsätzlich durchgängig einrichten
- Tempolimit 30 km/h auf der Hauptstraße bzw. immer und überall Tempo 30
- Tempolimit ab Ortsausgang bis nach Birkenhof (?) und darüber hinaus in beide Richtungen
- Straßenplanung: Hirschkreuzung, Flüsterasphalt, B28 Belastung, Ampelschaltung Autobahn etc.
- Obere Ampel wieder anbringen -> Sicherheit beim Bus
- „Freudenstädter Straße“ Abzweigung nach Ergenzingen und Remmingsheim: Geschwindigkeitsbegrenzung einrichten durch Kreisverkehr
- Verkehrsinsel „Hailfinger Straße“ Ecke „Lembergstraße“ ist gefährlich, da die Kante nicht abgerundet ist -> Abflachen
- LKW-Verkehr auf Umgehungsstraße lenken
- Ladestationen für E-Autos einrichten

## Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

### **Wie wär's besser?**

- Großer Dorfplatz
- Verbindung schaffen zwischen Ortskern und einem neuen Dorfplatz mit Bänken, Café... (Adler- und Feuerseeplatz)

- Alte Häuser im Ortskern sanieren: Wohnen, andere Nutzungen
- Dorfbildsatzung muss überarbeitet werden.
- Klimaschutz: Nachhaltiges Bauen etc. - Öffentliche Gebäude klimaneutral machen und bauen (über Gesetzesvorgabe hinaus)
- Öffentlichen Trinkbrunnen einrichten
- Spielstraße in der Achalmstraße bis zum Spielplatz

## **Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt**

### **Wie wär's besser?**

- Rottenburg: Schülerverkehr am Eugen-Bolz-Platz entzerren, Schulbusse voll (Probleme mit Anschlusszug)

## **Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt**

### **Wo klemmt's?**

- Hohe Belastung des Ehrenamts
- Altenbetreuung, Dorfladen etc. wird auf Ehrenamt abgewälzt.
- Nachwuchs im Ehrenamt fehlt, z.B. für Betreuung
- Nachbarschaftskonflikt in der Pfarrgasse

### **Wie wär's besser?**

- Kommunale Aufgaben müssen von der Kommune getragen werden, nicht vom Ehrenamt.
- Zentralisierte Verwaltung des Betreuungspersonals einrichten
- Vereine unterstützen z.B. bei Bürokratie, zu Rechtsfragen, Finanzen, Netzwerk mit anderen Vereinen, Ansprechstelle, Lotse
- Software für Organisation von Vereinen
- Alle an einen runden Tisch

## **Was betrifft nur den Ort?**

- Ein wichtiger Akteur im Ort ist der Seestern e.V., dessen (Ferien-)Betreuung in der Umgebung bekannt ist und der von sehr viel Engagement getragen wird. Allerdings hat der Verein zunehmend Probleme, alles zu stemmen.
- Seebronn hat viele gelungene und laufende Projekte, von denen andere Ortschaften noch entfernt sind: Kinderhaus, Dorfladen, betreutes Wohnen (noch in ferner Zukunft, aber der Ort für das Gebäude ist schon klar)
- Ein weiterer wichtiger Akteur im Ort ist das „Forum Lebendiges Seebronn“ (*Seebronner Vereine und Organisationen*)
- Ein neu angesprochenes Thema war Klimaschutz: Mut zum Klimaschutz. Entscheider müssen für Klimaschutz geschult werden.
- Bürgerzentrum (mit Dorfladen, Post, Bank, Repair Café, Zeitauto ...)
- Großer Dorfplatz
- Verbindung schaffen zwischen Ortskern und einem neuen Dorfplatz mit Bänken, Café... (Adler- und Feuerseeplatz)

**Idee aus Seebronn, die sich für eine Kooperation mit anderen Ortschaften eignet:**

- Kooperationen zwischen Ortschaften: Sportvereine sind auf Kernstadt konzentriert. Besser wäre es, Angebote auf Ortschaften verteilen. Ortschaftsbus/Bürgerbus, Bürger-App

**Nicht behandelte Themen**

- Arbeitsplätze und Gewerbe
- Identifikation, Besonderheiten
- Kultur
- Natur und Landschaft
- Sehr wenig zu: Wohnen, Verhältnis zur Kernstadt

**Stimmen aus dem Zukunftsscharnier**

Aufgrund der geringen Teilnehmer\*innenzahl wurde kein Zukunftsscharnier durchgeführt.